

Notdienst Tempelhof-Schöneberg Alkohol- und Medikamentenberatungsstelle

Tempelhofer Damm 129 Telefon: (030) 233 240 260
12099 Berlin Telefax: (030) 233 240 269

E-Mail: amb@notdienstberlin.de
Internet: www.drogennotdienst.de

Öffnungszeiten:

Montag: 12:00 – 17:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 14:00 Uhr

Sprechstunden ohne Termin:

Montag + Mittwoch: 15:00 – 17:00 Uhr

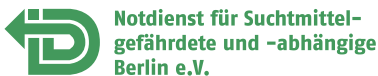
- für Konsument*innen von illegalen Drogen:
Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr
- für Jugendliche und Eltern:
Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr
- für Angehörige:
Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel:

U6/S-Bahnhof: Tempelhof Ausgang:
Bus-Linien: 140, 184 Richtung Ringbahnstraße,
linke Seite des Tempelhofer
Damm, ca. 2 Minuten Fußweg

Teamleitung: Ilona Baumann
Fachbereichsleitung: Stefan Wiedemann

Träger und Förderer



Der Verein ist Mitglied im »Paritätischen Landesverband Berlin«, in der »Qualitätsgemeinschaft Sucht« des Paritätischen Landesverbandes Berlin, im »Fachverband Substitution«, im »FDR«, im »Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.« und ist darüber hinaus ein anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Gefördert durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Abteilung Gesundheit, Soziales und Stadtentwicklung.



ORIENTIERUNGSRUPPE

Alkohol- und Medikamenten-
Beratungsstelle
Tempelhof-Schöneberg



Alkohol- und Medikamenten- Beratungsstelle

Wir sind die regionale Anlaufstelle für Menschen aus dem Bezirk, die mit Alkohol oder Medikamenten Probleme haben. Wir beraten nicht nur Betroffene, sondern auch ihre Angehörigen, sowie Jugendliche und deren Eltern. Alkohol- und Medikamentenmissbrauch betrifft oft das gesamte soziale Umfeld.

Des Weiteren bieten wir ambulante Suchttherapie/Kombinationstherapie an. Die Voraussetzung für die Behandlung ist eine stabile Abstinenzmotivation. Die Suchttherapie umfasst wöchentlich ein Einzel- sowie ein Gruppengespräch. Die Kombinationstherapie verknüpft die stationäre und die ambulante Behandlung miteinander. Sie wird angeboten von speziell ausgebildeten Suchttherapeut*innen. Die Kostenträger sind die deutsche Rentenversicherung oder die Krankenkasse.

Alkohol- und Medikamentensucht entwickelt sich häufig schleichend über einen längeren Zeitraum. Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig zu informieren und gemeinsam nach Lösungen für Sie und Ihre Angehörigen zu suchen.

Vielleicht sind Sie sich nicht sicher, inwieweit Ihr Konsum problematisch ist oder ob sich sogar schon eine Abhängigkeit entwickelt hat. Sie haben möglicherweise Sorge, dass Ihr*e Partner*in zu viel trinkt oder Ihr Kind in Stresssituationen regelmäßig zu Tabletten greift.

Mit uns können Sie Ihre Fragen und Nöte vertraulich besprechen. Wir unterstützen Sie bei der Suche nach Lösungen für Sie und ihre Angehörigen. Auch Personen, die allgemeine Informationen wünschen, sind in unserer Alkohol- und Medikamentenberatungsstelle herzlich willkommen.

Unsere Mitarbeiter*innen beraten Sie gerne.
Auf Wunsch auch anonym.

➤ Unsere Orientierungsgruppe

Unser Gruppenangebot wendet sich an Menschen, die sich unsicher sind, wie sie den eigenen Alkohol- und Medikamentenkonsum bewerten sollen.

Wie viel Alkohol ist eigentlich »normal«, muss ich überhaupt etwas ändern und wenn ja, wie?

Durch den Austausch in der Gruppe geben wir die Möglichkeit, den eigenen Konsum realistisch einzuschätzen und kritisch zu hinterfragen. Einbezogen werden eigene Ressourcen, Ziele und Werte um individuelle Veränderungswünsche zu erreichen.

➤ Voraussetzungen

Die Orientierungsgruppe umfasst insgesamt acht Termine. Es handelt sich um ein offenes Angebot. Der Einstieg ist jederzeit nach Absprache mit unseren Berater*innen möglich.

➤ Termin

Jeden Donnerstag: 17:00 – 18:30 Uhr

➤ Ort

Gruppenraum der Beratungsstelle